

109-4-784

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STĚDUPNÍ ODDĚL

14.4.2009

Šucl

Doslo

Čj.

109-4/784

Přílohy

19 listů pr

15 listů list č. 6-1 navíc

ST S

IV. D - 185² / 42.
a,b,c,d,e,f,g.

Anruf
Leitgeb:

26.1.1944,
17.15 Uhr.

3. Wichtig: M.M. hat angerufen, dass sein Sohn Igor heute aus dem
M-Lazarett entlassen wurde und eigentlich in den Führerkurs
hätte gehen sollen. Als er sich aber in Rusin meldete, wurde
ihm vom Kommandeur gesagt, er könne nicht mehr in den Kurs ge-
hen, sondern werde morgen früh um 7 Uhr nach Warschau ge-
schickt. M.M. ist darüber sehr traurig und bittet, ob man
nicht doch noch über den Befehlshaber der Waffen-M die Sache
mit dem Führerkurs klar bringen könnte.

Eilt!

M-Maj. Dr. Grab
in J. B. um Kontaktaufnahme. Da der
Auslagerungsplan von Frau Baarbach wurde,
bitte ich Sie dort aus, falls möglich, das
Gefahrenlos zu arrangieren, Wolf 26/1.

einmal

1. 10. 44.

M. G. - IV-D-185²/142

3a

Minister
Krieg: 23.12.1943 - d. VI. 1.1.43

2.) G.R. mit 2 Anlagen
%-Sturmabteilerführer Wolf

27/12

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Minister (o. J.)
Kriegsminister

Handwritten signature

%-Standartenführer.

Sehr geehrter Herr Minister!

In Sachen Ihres Sohnes Iser erwidere ich auf Ihr Schreiben vom 6.12.43 - Zeichen G.I., das Ihr Sohn an einem am 7.1.43 bei dem W-Brigade- und Ausbildungs-Battalion 2, Prag-Kwatin, beginnenden Vorbereitungskurs teilzunehmen soll. Ihr Sohn muss sich an dem genannten Tage bei dem Kommandeur dieses Battalions W-Brigadeführer Löhnold, melden. Im Falle der Bewährung hat die Kommandierung Ihres Sohnes an die W-Tankerschule Tüls in Aussicht genommen.



Herr Minister!

54862

W-Standartenführer

4
11. Dezember 1943.
Prag, den
Nürnberger Straße 27

U. dem persönlichen Referenten beim
Deutschen Staatsminister,
SS-Standartenführer, Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g IV., Czernin-Palais

zurückgesandt.

Leider hat der **SS**-Rottenführer Igor Moravec nur 10 Tage an dem Vorbereitungslehrgang für die Junkerschule teilgenommen, sodaß ein Urteil über seine Fähigkeiten und Eignung nicht abgegeben werden konnte. Dieses Urteil ist aber Voraussetzung für seine Abkommandierung zur Führerschule.

Um jedoch den Wünschen des Ministers Moravec entgegenzukommen, habe ich angeordnet, daß der **SS**-Rottenführer Moravec zum nächst stattfindenden Vorbereitungslehrgang, der am 7.1.44 beginnt, abkommandiert wird. Er wird dann bis zum 23.1., das heißt bis zum Zeitpunkt des Beginns des nächsten Lehrgangs an der **SS**-Junkerschule Tölz, an diesem Vorbereitungslehrgang teilnehmen und dort besonders unter die Lupe genommen werden. Sofern auf Grund seiner dort gezeigten Leistungen dann seine Vorgesetzten ihm die Eignung zusprechen, wird er etwa am 23.1.44, ohne die Beendigung des Vorbereitungslehrgangs abzuwarten, zur Junkerschule Tölz in Marsch gesetzt, um dort ~~teilzunehmen~~ an dem nächsten Lehrgang teilzunehmen. Ich nehme an, daß der **SS**-Rottenführer Moravec diese Bedingungen erfüllen wird, da er ja bereits im Felde als Unterführer-Diensttuer eingesetzt war und für seine Leistung mit dem EK II ausgezeichnet worden ist.

Ich glaube, daß mit dieser Regelung am besten und schnellsten alle Wünsche erfüllt werden können, die Eignung des **SS**-Rottenführers Moravec in jedem Falle vorausgesetzt.

Timmer
SS-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-**SS**

St. M. IV 9 - 185 2 g/42

Prag, 6. Dezember 1943/Gl.

7.11 - 23.11

Handwritten signature

Handwritten signature

Minister
Eing: -6 DEZ 1943

An Herrn

Ministerialrat Dr. Robert G i e s s ,
Personlicher Referent des Herrn Staatsministers,

Handwritten: 9.12.43

Prag - Czerninpalais

Handwritten: gew. Ent. 18/11
gute mit der Sache
eine Entscheidung

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Diesen Brief schreibe ich mit einiger Sorge. Ich bin mir bewusst, dass ich zu oft an den Herrn Staatsminister und an Sie, sehr geehrter Herr Ministerialrat, herantrete und um Ihre Hilfe in ganz familiären Angelegenheiten bitte. Eines dient mir als Entschuldigung: ich bin in einer Person Vater und Mutter gemeinsam, nur manchesmal bin ich etwas weich.

Dieses Mal wollte ich Sie um einen Rat in Sachen meines ältesten Sohnes, SS-Rottenführer Igor Moravec, bitten, welcher Anfang Oktober von der Front zu einem Lehrgang für Unterführer in das Protektorat abkommandiert wurde. Diesen Lehrgang besuchte er nur eine Woche, da er mit einer schweren Gelbsucht am 20. Oktober in das SS-Lazarett Prag-Podol abtransportiert werden musste. Diese Woche wird er aus dem Lazarett als gesund entlassen und bekommt einen 14tägigen Erholungsurlaub, welcher gleichzeitig auch mit dem Unterführerkurs, zu welchem er einberufen war, endet. Die Absolventen dieses Kurses sollen am 18. Jänner 1944 zu einem Führerkurs irgendwo im Reich einberufen werden und bis zu dieser Zeit haben sie einen Urlaub. Weil nun mein Sohn Igor wegen der Krankheit diesen Unterführerkurs nicht absolvieren konnte, ist es fraglich, ob er in den Führerkurs einberufen wird. Nach der Erklärung meines Sohnes, welche ich nicht überprüfen kann, besteht die Möglichkeit, dass er auch an dem Führerkurs teilnehmen könnte, ohne den Unterführerkurs absolviert zu haben, nachdem er über 8 Monate an der Front die Funktion eines Unterführers bekleidet hat und in seiner Beurteilung vom Kommandanten als fähiger Unterführer dargestellt wurde.

Wenn nur eine kleine Möglichkeit bestünde, dass mein Sohn Igor an dem im Jänner stattfindenden Führerkurs teilnehmen kann, wäre ich sehr dankbar und versichere auch, dass mein Sohn sich bemühen wird, jede Lücke in seinen theoretischen Kenntnissen so schnell wie möglich zu beseitigen. Er hat die

St. M. IV 2 - 185 - 2 f/42 .1.

5a

freie Zeit jetzt dazu verwendet, die vorgeschriebene politische Literatur durchzulesen. -- Er hat auch eine vormilitärische Ausbildung genossen, da er das tschechische Militärgymnasium mit Auszeichnung absolviert hat. Aus dem Felde brachte er das EK 2.Kl

Wenn Sie nun, sehr geehrter Herr Ministerialrat, die Freundlichkeit hätten, mir die Möglichkeiten, die hier bestehen, erheben zu lassen, wäre ich Ihnen für Ihre Mühsal sehr dankbar und bitte Sie nochmals um Ihr Verständnis für meine Lage.

Ich verbleibe mit

Heil Hitler!
Ihr



54860

Wenn nun eine kleine Möglichkeit bestünde, dass mein Sohn nun in den in länger zurückliegenden Jahren...
mein Sohn sich bewähren wird, jede Hilfe in seinen besonderen...
Kenntnisse so schnell als möglich zu beschaffen. Er hat die

6-1

A b s c h r i f t .

W-Pz.Gren.Div."Totenkopf"
-Kommandeur-

Div.Gef.Std.,den 24.8.1943

Betr.: W-Rottenführer Igor M o r a v e c
Bezug: Dortiges Schreiben IIa Az.:21/Gu/Ma.vom 31.7.1943

An

Befehlshaber der Waffen-W Böhmen und Mähren
W-Gruppenführer und Generalleutnant
der Waffen-W

K e p p l e r ,

P r a g

Nürnbergger Straße 27.

Gruppenführer!

Der W-Rottenführer M o r a v e c , Igor,befindet sich in der Sicherungs-Kompanie der Division.

M.wurde im Anfang als Granatwerfer-Truppführer in der Granatwerfer-Gruppe der Kompanie verwendet.Da er als Führerbewerber geführt wird,war seine Kommandierung zum Schützenzug notwendig,um auch den Dienst im Schützenzug kennen zu lernen.Inzwischen ist M.bereits wieder in den Kompanietrupp versetzt worden und macht dort zur Zeit Dienst als Melder.

Ich betone,daß diese Versetzungen nur gemacht worden sind,um dem M. eine möglichst vielseitige Ausbildung zu geben.

Es ist beabsichtigt,M.bei nächster Gelegenheit einen Unterführerlehrgang mitmachen zu lassen.Wann dies sein wird ist allerdings unter den augenblicklichen Kampfverhältnissen noch nicht abzusehen.Später soll M.dann die Führerschule besuchen.

Nach Kenntnis der vorliegenden besonderen Verhältnisse werde ich mich weiter persönlich um den Genannten kümmern.

Gruppenführer! Für die Grüße und Wünsche darf ich gehorsamst danken und sie aufs herzlichste erwidern.

66812

H e i l H i t l e r !

gez.: P r i e ß

W-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-W

F.d.R.d.A.

W-Hauptsturmführer
und Adjutant

Der Befehlshaber
der Waffen-~~SS~~ Böhmen u. Mähren

Prag, den 13. September 1943.

Adjutant

IIa - Az.: 23/Gu/U

Betr.: ~~W~~-Rttf. Igor M o r a v e c

Bezug: Dort. Schrb. St. S. IV D-185^{2c} b/42 v. 3.7.43 u. 19.7.43.

Anlg.: - 1 -

An den
Persönlichen Referenten des
Höhh. ~~W~~- u. Pil. Fhr. b. Reichsprot. i. B. u. M.
~~W~~-Obersturmbannführer, Min. Rat Dr. G i e s

P r a g IV., Czernin-Palais

In Sachen Igor M o r a v e c überreiche ich beifolgend Abschrift
eines heute eingegangenen Schreibens. Aus diesem ist wohl alles Nötige
einwandfrei zu ersehen.

2817
Hauptsturmführer

Der Befehlshaber
der Waffen-SS Böhmen u. Mähren

Adjutant

Betr.: SS-Rottenführer Igor Moravec

Bezug: Ihr Schreiben St.S. IV D - 185² d/42, vom 19.7.43.

An
den Persönlichen Referenten
des Höheren SS- und Polizeiführers beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
SS-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s ,

Prag IV

Beifolgend überreiche ich Durchschrift eines Schreibens des
B.d.W.-SS B.u.M. in obiger Angelegenheit mit der Bitte um
Kenntnisnahme.



J. K. K.
SS-Hauptsturmführer

7882

St. S. IV D - 185² - e/43

Prag, am 22. 7. 1943



21. 7. 1943

Betr.: W-Rottenführer Igor M o r a v e c .

Bezug: Diess. Schreiben vom 5.7.1943.

P e r s ö n l i c h !

An

W-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-W
S i m o n ,

Feldpost-Nr.: 17 492.

Mein Adjutant hat mit o.a. Schreiben im Auftrage des W-Obergruppenführers, Staatssekretärs F r a n k, um Mitteilung der Gründe der derzeitigen Verwendung des Obengenannten gebeten. Da W-Obergruppenführer und General der Polizei Frank großen Wert auf eine schnelle Erledigung legt, bitte ich Sie, mir baldmöglichst eine Stellungnahme im Sinne des diesseitigen Schreibens vom 5.7.43 herzureichen.

W-Gruppenführer und Generalleutnant
der Waffen-W



24820

20. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Hauptsturmführer Guttенbrunner.

In Sachen W-Rottenführer Moravec bitte ich unter Bezugnahme auf die dort. Zuschrift vom 5.7.d.Js. - Zeichen IIIa-Az.21/vertr./Cu/Be. um eine baldgefällige Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.



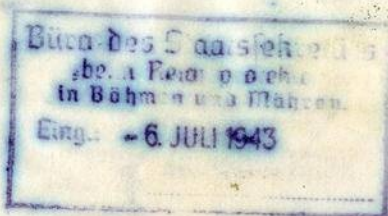
24822

h

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 19.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Prag, 6. Juli 1943



An den

Herrn Staatssekretär in Böhmen und Mähren,
SS-Obergruppenführer Karl Hermann Frank,

Prag - Czernin palais.

P
12/7

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Ich erhielt vor nicht zu langer Zeit einen Brief meines bei der Waffen-SS dienenden Sohnes Igor, in dem mir dieser mitteilte, dass er, der bisher die Stellung eines Unterführers bekleidet hatte, nunmehr als gewöhnlicher Schütze einer MG-Kompanie zugeteilt worden sei. Was das bedeutet, kann ich mir nicht erklären, auf jeden Fall bin ich aber an dem Schicksal meines Sohnes auch politisch interessiert.

Mein Sohn Igor, 23 Jahre alt, hat in der Tschechoslowakei das tschechische Militärgymnasium besucht und mit recht gutem Erfolg absolviert. Von der Zeit an, wo er sich zur Waffen-SS meldete, wurde er kurz hintereinander SS-Sturmmann und Rottenführer und hatte die Stellung eines Unterführers inne. Voriges Jahr im Herbst kam er in die SS-Standarte Germania und versah seinen Dienst in Holland und Frankreich und wurde dann von dort aus zur Totenkopfdivision versetzt, mit welcher er den Winterfeldzug und die Gegenoffensive mitmachte und zum SS-Rottenführer befördert wurde. Er kämpfte bei der Wiedereroberung von Charkow mit und schrieb mir immer Briefe voll Zuversichtlichkeit. Wiederholt schrieb er dann auch, dass Kameraden von ihm Führerlehrgängen zugeteilt wurden und sagte, "die Reihe wird auch an mich kommen".

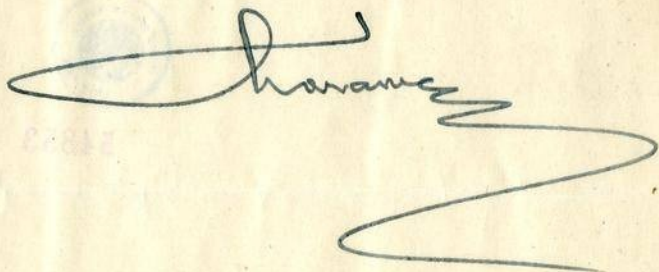
St. G. IV 9 - 185. 2 - d/42

Durch die Mitteilung in seinem letzten Briefe weiss ich nun nicht, was ich mir denken soll. Einige Briefe sind schon für den Führerlehrgang bei seiner Division, die anderen, darunter auch der Brief des Herrn Reichspräsidenten Heydrich, liegen immer noch bei der SS-Standarte Germania.

Ich beabsichtige nicht, für meinen Sohn irgend eine Protektion zu erbitten, aber es kann mir als Vater wohl niemand verübeln, wenn ich mir gerade wegen des letzten Briefes meines Sohnes Sorgen mache. Wie mir nunmehr mitgeteilt wurde, wurde Ihnen, sehr geehrter Herr Staatssekretär, dieser Brief durch Sturmbannführer Wolf bereits vorgelegt.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, sich für diesen Fall zu interessieren.

Heil Hitler!

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Frank', with a long, sweeping underline that extends to the right and then curves back down.

Der Befehlshaber
der Waffen-~~III~~
Böhmen und Mähren.
Adjutant
IIa-Az.21/vertr./Gu/Ba.

Prag, den 5. Juli 1943.

Betr.: ~~W~~-Rottenführer Igor Moravec.
Bezug: Schreiben: St. S. IV D - 1852 b/42 vom 27. 7. 1943.
Anlg.: 1 Vorgang zurück.

An den

Persönlichen Referenten
beim Höheren ~~W~~-und Polizeiführer,
~~W~~-Obersturmbannführer,
Ministerialrat Dr. G i e s .



P r a g IV.

Czernin-Palais.

Obersturmbannführer!

Ich habe sofort die Klärung o.a. Angelegenheit in der vom Obergruppenführer ausdrücklich gewünschten Form in Angriff genommen. Da die Totenkopf-Division Feldeinheit ist und in Rußland liegt, wird das Ergebnis einige Tage auf sich warten lassen. Ich werde es Ihnen nach Erhalt sofort zustellen.



H. H. H.
~~W~~Hauptsturmführer.

2823

*Vorgang 3.7. g.R. m. 2 Teil.
vom Lutterbrenner*

St. S. IV D - 1852 e/42

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Reichsprötektor in Böhmen und Mähren
Abt. Ib/E

Prag, den 21.7.42

Az. 12e - 89

Betrifft: Einberufung Jgor M o r a v e c, geb. 28.8.1920
zur Waffen-SS.

Herrn

Staatssekretär K.H. F r a n k
SS-Gruppenführer



Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Auf Ihre Zuschrift vom 20.7. teile ich Ihnen mit,
dass der Ers.Res. Jgor M o r a v e c am 4.7. für die
Waffen-SS freigegeben und am 16. von der SS-Annahme-
stelle, Wien angenommen wurde.

M. wird voraussichtlich noch im Laufe dieses
Monats einberufen werden.

.A.B.S (S

Heil Hitler !

Jhr

M. Moravce, BdWSS

1/27

Schu.

St. G. ^{b.w.!} 149-180-1/2/42

st.S. IV D - 185² /a/42.

Prag, den 11. Oktober 1942.

13a



Auf Ihre Zuschrift vom 30.7. teilte ich Ihnen mit,
1.) Vermerk:
Igor Moravec ist inzwischen zur Waffen- $\frac{1}{4}$ einberufen
worden.

2.) Z.d.A.



Heil Hitler!
Jhr
[Handwritten signature]

[Handwritten notes in red ink]

St. G. 18-10-1/42

20. Juli 1942.

W-Gruf.

St.3.278/42.✓

14

Durchschrift an
Herrn Minister Moravec
Prag

20. VII. 1942

1) An den Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Herrn General T o u s s a i n t, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 5.

.A.B.S (3)

Sehr verehrter Herr General!

Unter Bezugnahme auf die mit Ihnen in Sachen Jgor M o r a v e c gehabte Besprechung wäre ich dankbar, wenn Sie veranlassen würden, dass Moravec zur Dienstleistung bei der Waffen-~~W~~ freigegeben wird. Die Personalien von Moravec lauten wie folgt: Jgor Moravec, geboren am 28.8.1920 in Böhmisches-Budweis, wohnhaft Prag XIX, Alt Dewitzer Hofweg 10.

Heil Hitler!
Jhr

[Red signature]

14a

20. Juli 1942

20. VII. 1942

2) Durchschrift an
Herrn Minister Moravec,
Prag,

zur Kenntnis.

Heil Hitler!

Prag XIX

Platz der Wehrmacht 2.

3) Z.d.A.

Sehr verehrter Herr General!



Unter Bezugnahme auf Ihren in Sachen Jgor
Moravec gegebene Besprechung wäre ich dankbar,
wenn Sie veranlassen könnten, dass Moravec zur Dienst-
leistung bei der Waffen-Herstellung wird. Die Fer-
sonen von Moravec lassen wie folgt: Jgor Moravec,
geboren am 28.8.1920 in Böhmisch-Budeweis, wohnhaft
Prag XIX, Alt Dewitzer Hofweg 10.

54850

Heil Hitler!

Jhr